

In der Abteilung für Altermedizin („Geriatric“) in der Klinik Husum werden ältere, kranke Menschen im Rahmen eines fachübergreifenden Konzeptes in den Mittelpunkt der Behandlung gestellt. Unter Leitung von Dr. Ludolf Matthiesen werden die Patienten von Ärzten, Pflegekräften, Therapeuten und Mitarbeiter des Sozialdienstes intensiv betreut. Die Abteilung verfügt über 29 stationäre Betten und über 12 tagesklinische Plätze.

Was heißt „Geriatric“ eigentlich?

Geriatric kann mit „Altersheilkunde“ übersetzt werden. In der Abteilung werden somit ältere Patienten mit überwiegend komplexen Krankheitsbildern behandelt. Ausgangspunkt ist in den meisten Fällen eine akute Erkrankung, ein Unfall oder eine aktuelle Verschlechterung einer bereits bestehenden Krankheit. Zu den häufigsten Behandlungsdiagnosen zählen Schlaganfälle, Parkinsonerkrankungen, Demenz und Herz-/Kreislaufkrankungen. Häufig sind die geriatricen Patienten sog. „multimorbide“ Patienten, d.h. dass sie unter mehreren Krankheiten gleichzeitig leiden. Diese oft vorliegende Vielschichtigkeit des Krankheitsbildes bedarf einer umfassenden, abgestimmten Behandlung der beteiligten Fachdisziplinen.

Wie kommt der ältere Mensch in die Geriatric?

In der Regel wird eine akute Erkrankung den Patienten in das Klinikum Nordfriesland führen. Dort wird der Patient in einer der bislang schon vorhandenen Abteilungen „erstversorgt“. Eine Verlegung durch die Krankenhausärzte in die Geriatric erfolgt dann, wenn der ältere Patient medizinisch stabilisiert wurde und anschließend der speziellen rehabilitativen Therapie einer Geriatric bedarf.

„Assessment“ und Entwicklung eines Behandlungskonzeptes

Bei der Aufnahme in die Geriatric wird ein sog. "Assessment" ("Abschätzung") durchgeführt. Hierbei erfolgt ein fachübergreifendes Zusammentragen von Informationen über den Patienten, um verloren gegangene körperliche und geistige Fähigkeiten bzw. das Ausmaß der (noch) vorhandenen Fähigkeiten abzuschätzen. Liegen alle erforderlichen Informationen vor, wird ein Behandlungskonzept erstellt, in das das gesamte geriatric Team einbezogen wird. Dazu gehören speziell ausgebildete Fachärzte, speziell geschultes Pflegepersonal, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Masseur, Podologen und eine Sozialarbeiterin.



Ziel der Behandlung

Neben einer deutlichen Verbesserung der aktuellen medizinischen Problematik strebt das Behandlungsteam eine Steigerung und/oder den Erhalt der Selbständigkeit des Patienten im Alltagsleben an.

Tagesklinik für Geriatrie

Dieser Behandlungsansatz mit dem Ziel einer größtmöglichen Selbständigkeit im Alltag wird in den ersten ca. 10-14 Tagen in stationärer Weise in der Klinik verfolgt. Ist eine Entlassung des Patienten in sein bisheriges Umfeld möglich, so kann der Patient – in Absprache mit dem behandelnden Hausarzt – in der angegliederten geriatrischen Tagesklinik weiterbehandelt und die bislang erreichten Ergebnisse gesichert und weiterentwickelt werden. Bei einer teilstationären Behandlung werden die Patienten morgens von zu Hause abgeholt, sie verbringen den Tag in den Räumen der Tagesklinik und absolvieren dort ein individuelles, intensives therapeutisches Programm, einschließlich Medikamentenversorgung, Einnahme der Mahlzeiten und Ruhephasen. Am späten Nachmittag kehren die Patienten zurück in ihr häusliches Umfeld.

Was eine Geriatrie nicht ist

Eine Geriatrie ist nicht mit einem Alten- und / oder Pflegeheim zu verwechseln oder gleich zu setzen. Erst wenn ein akutes Geschehen oder eine deutliche Verschlechterung des Allgemeinzustandes des älteren Menschen eine stationäre Klinikbehandlung erforderlich macht, kann nach der Stabilisierung des Patienten eine Verlegung in die Geriatrie erfolgen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Klinikum Nordfriesland
Geriatrie Klinik Husum
Erichsenweg 16 | 25813 Husum
Tel. 04841 / 660-1212 | Fax 04841 / 660-1216
www.klinikum-nf.de



**Klinikum
Nordfriesland**

Husum • Niebüll • Tönning • Föhr-Amrum
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Hamburg